

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 182

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin

REGISTRATUR 1

Acta

betreffend

der Kurfürstl. Verwaltung des H. Geheimen.

von 1825 - 1844

Specialia.

VII^{te} Abthlg.: No. 4.

182





Es ist einverstanden, findet Ansehung auf den von der Königl.
 Akademie der Künste im Versteigerung vom 28^{ten} d. d. vorgelegten,
 und Verkauf neuer Kupfersteine für jetzt nicht eingezogen; die
 Akademie mag selbst, deren Aufstellung für vorzüglich beabsichtigt,
 und findet, vorläufig und wenn nicht für den Fall späterhin sich
 ändern kann, zu verordnen.

Berlin, den 4^{ten} July 1825.

Ob. Präsident der geistl. Akademie, mit ob. d. d. Original. Beglaubigung.
 Akademie. Berlin.

Handwritten signature: Hamy

2.
 In Königl. Akademie
 der Künste.

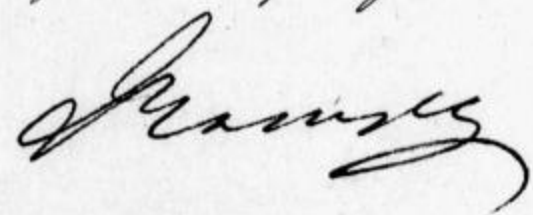
7367

111


 Das Hofgebäude in Wien, mit Rücksicht auf die bairische
 Antiquarische Gesellschaft vom 17. ten für den Monat
 Juli, für die Sammlung der königlichen Kunst. Alter.
 samml. auf ein Exemplar der Madonna della Misericordia,
 die des Fra Bartolomeo, welche von dem Markgrafen
 Tanucci mit dem Kupferstich von Saunders so
 ausgegeben wird, zu dem Preise von 10. Reichthalern
 zu subscribiren, und sind demnach zu dieser Zeit über
 die Lieferung der Kupferstiche Hof Antiquarische Gesellschaft.


 Genua den 21. ten July 1825.

Die Minister der Geistlichen, haben mich beauftragt, die
 zu Oberverpflichtung und Lieferung der Minister.




 Da

die Vertheilung der königlichen Kunst.
 Altaben, Genes Shadow
 Hofgebäude

No. 244.

Gen.

TL

Das Ministerium hängt von Königs. Befehl. Das
König. auf, von dem Baron Mettich, nur
in dem Wappenstein, dem Ministerium, dem
Ministerium, in demselben abgetreten ist, in dem
zu nehmen, nur sollte dem Ministerium. und
fürsich Cabinet, Ministerial; bei dem
nicht Ministerium der Cabinet ist diese
Luz, das Ministerium aufzubereiten.

Prolin Dec 26th N.Y. 1826.

Wimperium San Geronis de laudibus. Wimperium Angalagense.

Albany

Die neuaufgeh. 3. Mayzuga findet man dem Aufwärtens Scholler von dem Ruckes
(Weibstock) abgepöhl und in der Lethisthale Güters gebrochen worden. Die waren mit
dem Liqueur des Minipassimul vermischt. Henne.

Den
in Königl. Altesse
des Königs.



Das Ministerium überreicht der Königl. Akademie
der Künste beigefand ein Exemplar der im Jahre 1731.
in Augsburg von Scheuchzer herausgegebenen
H. Bände. Kupferatlas, mit dem Kupferst. folge zu seiner Ver-
breitung von Kupferst. zu nehmen, in dem beabsichtigten
Cataloge eintragen zu lassen und über den Kupferst.
das Werk eine Bescheinigung einzuholen.

Berlin den 26. Mai 1827.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Altenburg

An
die Königl. Akademie
der Künste

Liege

Das Ministerium trägt hiermit an, die Sammlung
 der Chodowieckischen Kupferstiche, welche noch
 häufig zur Aufhellung bey der Akademie
 der Künste überreicht sind, der Kupferstich-
 Sammlung der Akademie einzuschicken, in
 der betreffenden Katalog einzubringen und
 die Freygeignung darüber bekräftigt einzurufen.
 Berlin den 13^{ten} October 1827.

Ministerium der Geistes- u. Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten
 Meyer

An
 den Herrn Professor Henne
 cito. für

Frankfurt d. 13. October 1827.

Deren Verzichtserklärung der, von der Königl. Acad.
 mit dem Königl. in dem Kaiserl. vom 20^{ten} v. M. ausgesprochenen
 Umstande, hat sich Ministerium auf dessen Abtrug dem Ge.
 fällen bei der Kaiserl. Sammlung Vogel, und seine außer.
 ordentliche Abreise, und -Forderung, und dem
 Residuo der Kaiserl. Sammlung. Gehten bewilligt, und dem
 Hofrath Credit zu deren Zahlung gegen Quittung ausweis.
 ten, wovon die Königl. Academie der Künste zu verzeichnen
 freigegeben, und der p. Vogel sich dem bewußt ist.

Berlin den 19^{ten} Februar 1829.

Ministerium der Geisteswissenschaften, und Medicinal-Abtheilung

Altmann

Der
 der Königl. Academie der Künste

872

Siegelabst.

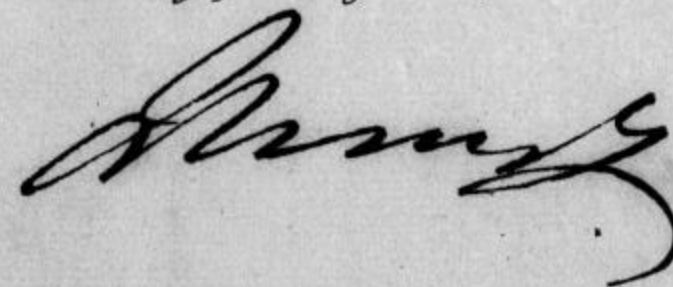
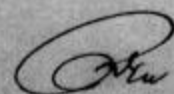
FID



in Königlich Akademien der Künste erfüllt bekommen
 eine Kiste und zwei Rollen mit Kupferstichen und Hand-
 zeichnungen, welche der verstorbene Graf von Finckenstein-
 Schoenberg hinterlassen hat, und jetzt zum Kauf angebo-
 ten worden sind, mit dem Auftrage, solche mit den gleichfalls
 an die obigen Akademien gelangten zu vergleichen, die
 etwa gefundenen Differenzen zu vermerken, und auf die
 Handzeichnungen und Kupferstiche nach einem billigen
 Messsystem abzumessen, das Resultat der Abmessung
 aber mit dem Gräfte über den ganzen Auftrag dem
 Ministerio baldmöglichst vorzulegen.

Berlin, den 19^{ten} April 1829.

Ministerium der Gelehrten, Akademien, und Königlich. Anordnungs-
 Akademien, Abteilung.

in Königlich Akademien der Künste

Leipzig.

Das Ministerium genehmigt den Antrag der Königl. Akademie der Künste in dem Besuche vom 9^{ten} d. M., die vollständige Sammlung von Kupfersticharbeiten des verstorbenen Justizraths Henne für die Kupferstichsammlung der Königl. Akademie der Künste anzukaufen, und hat die kgl. Exzellenz der wissenschaftlichen Exzellenzen, mirsen, die dafür in Vorschlag gekaufte Summe mit vierzig Gulden an die Wittwe des Henne gegen Quittung und Abzug der Ablieferung jener Sammlung zu zahlen.

Berlin, den 16^{ten} April 1829.

Ministerium der Geistes-, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Alten

Ordnung

Die Königl. Akademie der Künste

Simpelst.



Der Mostyabunari steht ich beifolgend die mit von dem Herrn
Gefahren. Oben. Najenwengung. Uthden vorgelegt
Dienstellung von, was von wachstenden Supporten. Keine
Gutachten. Nach zu sein, was maligen ich mit beifol-
gend. Gutachten. nach dem Handbuch. zusammen. geben.
Gutachten. von 28. April 1829.

Alten

Oben
von Herrn. Vintar. Shadow
Mostyabunari
Gutachten.

Die Königl. Weinsteuern sind nicht genügt, den Fiskus der
 kurfürstlichen Pfaffen von Eichenstein - Schoenberg zu von letzter.
 dem finkelstreu Sammlung von Fingerringen und Handgriffen.
 zum Verkauf zu lassen; wovon der Weinsteuern der Königl.
 Akademie der Künste und Künste vom 1^{ten} M. mit dem Sa.
 werden für den Verkauf bestimmt, daß die Fiskus der Weinsteuern
 zu verkaufen werden ist, dem Kaiser. Kommissarius. Sein finkelstreu
 für die Öffnung der Sammlung - Fingerringen - gegen
 Öffnung zu lassen. Die Königl. Akademie der Künste ist selbst
 am 7. Juni zur Öffnung des Fiskus bestimmt zu werden.

Leutw. von 20^{ten} Juli 1629.

Weinsteuern der Pfaffen, Stulnau. und Weinsteuern. Oberrhein.
 zu Oberrhein und Öffnung der Weinsteuern.

Nicolaus

Ob
 der Königl. Akademie der Künste

10720

finkelstreu

VII



Die Königl. Akademie der Künste wird auf die Anfrage in dem
Antrage vom 3^{ten} d. M., in Auftrag der Kgl. Preuss. Ges. d. Wiss.
Berlin - Schöneberg sendend, daß dieselbe schon bereits
am 20^{ten} July d. J. zur Erklärung aufgestellt worden ist, an welcher
diese Kgl. Preuss. Ges. d. Wiss. Theil nehmen werden können.
Es ist, daß keine Erklärung erfolgt, was die Königl. Akademie
diesfalls zu antworten.

Berlin, Jan. 12th October 1829.

*Prinzipien der Geographie, v. Arnim u. Stedinger, Verlag von ...
v. Arnim, Leipzig.*

Harvey

an
Se. Königl. Majestät in
München.

Copia Decreti
ad n. 18, 184.

Ein Exemplar letter au contour
und einem Anz. Abdrucken des
von dem Kaiserlichen Hofe für die
Kaiserliche Hofbibliothek von dem
Königlichen Archivat erhalten ist
für die Einsammlung gewisser historischen
Kaiserliche Hofbibliothek von der König-
liche Akademie der Wissenschaften
abzugeben.

London den 16. October 1829.

Gefürmt Königl. des Ministers der Geistl.
liche Unterrichts & Medizinal Angelegenheiten

VII



als Ministerium beauftragt die Königl. Akademie der
Künste in Varsely der Vorführung vom 12^{ten} October per.,
daß der Kellmeister von Auerwald vom General-Kabin
vom Oberlandat gemißt, Kasparandarius von Hakenfeld, dem
Geben des vormaligen Grafen Finkensteins-Schoenberg,
beauftragt worden ist, die Fingerringe und Handzeichen
des Grafen Finkensteins Vorführung für die Vorführung zu machen. In
Ministerium autorisiert die Königl. Akademie der Künste,
dem Kellmeister von Auerwald diese Fingerringe gegen
Quittung abzugeben, mit dem Bemerken, daß die Vorführung,
Erdan von dem von Hakenfeld getragene werden müssen.

Gegeben den 6^{ten} Mai 1830.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Ministerial-Angelegenheiten

Unterrichts-Abteilung.

Handwritten signature

An

die Königl. Akademie der

Künste

6399.

fin.

Das Ministerium autorisirt die Königl. Akademie
der Künste auf den Antrag vom 1^{ten} d. M. fernere, auf einen
Abdruck mit dem Tischnr. 12, in der festsigen Kunsthandlung
von Schenk und Gerstäcker aufzuheben den Kupferdruck mit dem
Tischnr. von Tocchi und Raphaels Spasimo, mit ein und
dreißig Jahren Zwanzig Tischnr. zu publizieren, und
hat die Königl. Akademie fernere das Weitere zu ver-
anlassen.

Berlin den 7^{ten} Juli 1830.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten.

In Auftrag des Ministers.

Schwarz

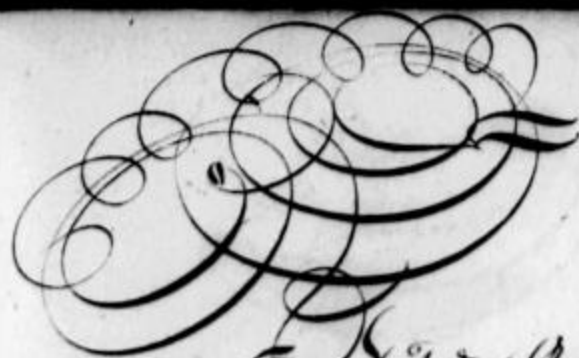
An

der Königl. Akademie der Künste

10657.

Siegalst.

12



Auf die Ordnung der Königl. Akademie der Künste vom
24^{ten} u. 25^{ten} März. will die M^{te} Kommission den Auftrag zu thun, was sie
nach Gemälde von Hubner "den Kipperknecht" Lithographieren
lassen von Oedermann für den Preis von zwei Thaler für
die Königliche Sammlung der Königl. Akademie der Künste
zu bestimmen.

Berlin, den 8^{ten} September 1830.

M^{te} Kommission der Gelehrten, Kunstverständigen und M^{te} Original-Abgelaufenen
Kunstverständigen, Abteilung.

Stamm

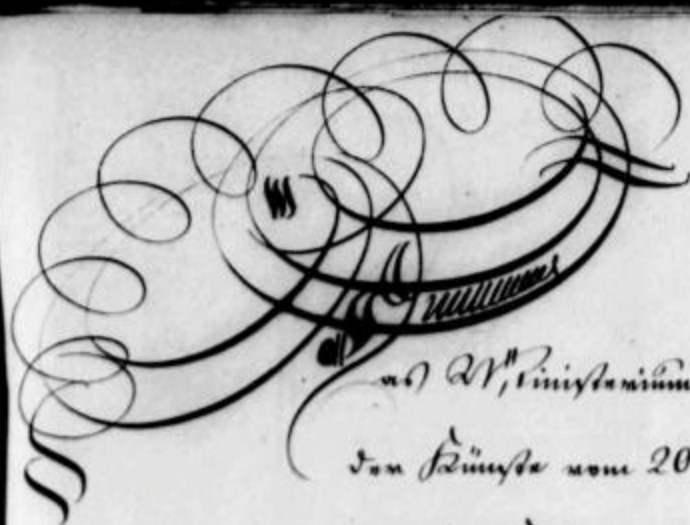
Der

der Königl. Akademie der Künste

seinerzeit.

1384.

VII



an W^h Ministerium genehmigt auf den Auftrag der Königl. Akademie
den Könige vom 20^{ten} 3. März, gründend, daß für Ihre Erbkasse und dergleichen
für Ihre Buchsammlung folgende Werke, als:

- 1, La certosa di Pavia Buchsammlung in folio, 19. Bde., zusammen für
31. Thaler. 20. Bde.
- 2, Boissier'sche Sammlungen der Götter, Kunst am V. und VI. Thaler
jeft für 5. Thaler.
- 3, d'Alton, Kupfer in Bonn, Platte eines füsigen Yfens Yfens
fol. jeft, und
- 4, ein Buchstafel von Steinla und dem berühmten Bildh. Tra. Bar.
talonneo im Lallor Pitti zu Florenz, in Disposition der
Griechen) dergleichen für 6. Thaler. 20. Bde.
ungeliefert werden.

Genau, den 31^{ten} Januar 1831.

W^h Ministerium der Geisteswissenschaften, Antiquitäten- und W^h Original-Ausgaben.
zu Auftrag des W^h Ministers.

Nicolaus

Am

der Königl. Akademie der Könige

eingeliefert

VII

Einem Königlich Majestätlichen hohen Hofe Rath Allen höchsten Befehl nach zu gehorchen, daß die, hiesigen in dem Local der Akademie aufzunehmende Kupferstichsammlung einem würdevollen Theil der Akademie anzuvertrauen solle. Zum Inspector derselben ist ein würdevoller Kammer Raths Kunstfreund, W. Schorn, aus Düsseldorf gebürtig, ernannt worden. Derselbe ist, neben der Aufsicht über Leitung seiner Office, der bekannten Kunstkamern und Kupferstichsammlung von Fugard auf die Kupferstichsammlung abgesehen worden, hat mit ihm nicht allein die Einrichtung und Fortabwicklung der sehr bedeutenden Königlich Preussischen Kupferstichsammlung, sondern auch mehrere andere Sammlungen selbst besorgt und ist seit einigen Jahren mit der Einrichtung und Vergrößerung der hiesigen Sammlungen der Gemälde, Porzellan's von Nagler beauftragt gewesen. Ein würdevoller und gelehrter Familienrath, der nach dem Hofe Abertan, neben dem er sich auch mit der Aufsicht der Kupferstich- und Goldschmiedekunst bekennt, ernannt worden, hat, zu dem ihm auf die Stelle, die ihm anvertraut worden, vollen Auspruch.

Dem Inspector Schorn ist anzuvertrauen, sich selbst mit dem, bei der Akademie, eine aufzunehmende Kupferstichsammlung betraut zu machen und in der Akademie främlich zu unterstützen, ihm zur Aufsicht und Verwaltung der Sammlung alle erforderliche Exequution zu verschaffen.

Exlin, Jan 8.th März 1831.

Ministerium der Geistlichen. Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

Alberca.

Alu

Der Königlich Akademische Rat

fin.

Er. Weygarden

erfasse ich ganz angeben, nachdem immer, unter Ober-Richt,
sich der Dr. Waagen im Inspektor der Königlich-
Kriegs-Examinats in dem Hause der Herrn Schorn
verweilt haben ist, veranlassen zu wollen, daß dieser
Examinats Angelegenheiten zu dieser Eiligkeit seinen
Rücktritt untergebenen Sammlung anfallen, um sich von,
Eiligkeit mit demselben wissen bekannt zu machen.
Mit demselben Geistes und Engagements

Ernlich
den 14^{ten} März
1831.

Druck



Ich, W. Minnemann, antwortet die Königl. Akademie der Künste
auf Ihren Auftrag vom 7^{ten} d. M., hinsichtlich: daß dieselbe von dem im
Versteigerungsausschlag gemachten englischen Meistbietenden circa 20. Hefen à 10. Hefen
von besonders schönem und feinem Papier der dargestellten Gebäude, zur
Vervollständigung Ihrer Zeichnungs- Sammlung anzukaufen und verkaufen
soll.

Berlin, den 14^{ten} d. M., d. J. 1831.

W. Minnemann dem Gelehrten, Antiquar und W. Original-Abgelagerten
zu Auftrage des W. Minnemann.

Nicolaus

Die

der Königl. Akademie der Künste

selbst.



|| Auf einen Anzeig das Geschehen der Königl. Sammlung Schorn
befinden sich in der Königl. Sammlung der Königl. Akademie zwei Bände in Quer-
folio, enthaltend: Handzeichnungen aller M. Meistern und Schüler, die unter der Regierung
des Königs Friedrich Wilhelm I. gesammelt sind, in einem so vorzüglichen
Zustande, daß es dringend ist, die Zeichnungen auf ihre Befahrung zu bringen. Man
sie aufzugeben, und sie zu ordnen.

Da M. Meistern selbster den p. Schorn beauftragt, diese Arbeit zu übernehmen,
und da sie in dem Local der kaiserlichen Akademie nicht vorfinden ist, so wird die k.
Königl. Akademie der Königl. sammtlich beauftragt, dem p. Schorn diese beiden Bände
zu diesem Effect zu übergeben. Von der Aufhängung dieser Bände an den p.
Schorn ist ein ganz genaues Merkmal der obigen Handzeichnungen anzufin-
den, wenn ein solches nicht vorfinden ist, oder das nicht vorfinden, zu beauftragen.

Berlin, den 28^{ten} April 1831.

M. Meistern der Königl. Akademie, Akademische und M. Meistern, Königl. Akademie.

Altenstein

z. g. Altenstein

Der
Königl. Akademie der Königl.

N. 6358.

Einzelne

VII

Auf den Wunsch des Inspectors der Königl. Hof-
Bibliothek, Schorn wurde die Aufstellung eines
und einseitigen Katalogs der Handschriften Sammlung des
Königs Friedrich Wilhelm I. Majestät in den beiden folio-Bänden,
den viel Zeit aufzubringen und dadurch das Versteuern zu besorgenden
Ablesen und Inducen derselben zu einem Zweck nicht unangenehm werden.
Es autorisiere Sie daher die beiden folio-Bände dem Schorn
gegen eine Quittung, in welcher die Zahl der Blätter, mit Aufzeichnung
ihrer Hauptstücke genau angegeben werden, folgen zu über-
geben.

Berlin, den 26^{ten} Mai 1831.

Alten

Leibniz. Albert
den 4. Juni 1831

Die

den Inspectoren und Inspectoren bei der
Königl. Akademie der Wissenschaften,

Herrn Lampe

3396.

insgesamt.

VII

Empfangs-Bestätigung

Der Unterzeichnete empfangt heute, zu Folge des
Rescripts vom 26^{ten} Mai a. c. (6396), von dem Inspector
der Königl. Academie Herrn Professor Stampe
die handschriftliche Sammlung Königs Friedrich I
Majestät, zur neuen Inschriftsetzung und Bindung.
Die Sammlung besteht aus vier hundert & acht-
zig Blättern aus verschiedenen Zeiten & Schulen.
Laut beigeführten Namen der Meister gesien
folgende zu sein bestimmt:

Deutsche: Martin Schöner, Albrecht Dürer, Hans
Holbein, Lucas Cranach, Hans Schaufelein, Hans
Baldung, Albrecht Altdorfer, Beham, Georg Pencz
Heinr. Aldegrever, Rottenhamer, Math. Wager
& Math. Merian.

Niederländer: Luc. van Leyden, Heinr. Goltzius,
J. P. Rubens, Ant. Dyck, J. Breughel,
H. Bol, Ad. Elsheimer, B. Breenberg & Ab.
Bloemaert.

Italiener: Andr. Mantegna, Raphael,
Titian, Giul. Romano, Terr. del Vaga, Andr.
del Sarto, Polidoro Caldara, Fr. Parmegia-
no, Palma, Giorgione, Ligazzi, Guido
Rheni & Luca Cambiasi.

Berlin d. 6^{ten} Juni
1831.

Wilk. Schorn
Inspector der Königl. Hof-
bibliothek

[illegible]

London, den 5.^{te} März 1832.

W. Pinnipedium, var. *Gaisligum*, *Vulcanist.*, var. *Marginal*, *Cynalagnumfriten*.

Katharina L. Hoffmeyer.

Niolorinus

An
die Königl. Academie der Künste

Simpelst.

VII



Hiermit beehre ich mich, dem Herrn Minister,
 An dem ich die Ehre habe, dass die Königl.
 Akademie der Künste auf Amsterdams Kupferstich nach
 Raphaels berühmter Genüßung, für Ihre Kupfer,
 diese Sammlung selbstverleihen können.

Brucke, den 24^{ten} April 1832.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.

(Unterrichts-Abteilung.)

Nicolaus

Sein

der Königl. Akademie
 der Künste,

fürstl.

VII

30. April bei Herrn v. Gerlach
 Abdruck.

Das Ministerium genehmigt folgende den Bericht des von der
Königlichen Akademie der Künste in Paris datirt vom 9^{ten}
Juni d. J. im Drucke gedruckten und ausgetragenen Aktes in
Stafel:

Lakes of Scotland, fünf Hefen,

und

Select views of the principal cities of Europe,

zwei Hefen, Oporto und Gibraltar,

für die Sammlung der Akademie. In Auftrag des Ber-

trags, sämtliche im Drucke erschienenen Hefen in Stafel.

Sie für die Kupferstichsammlung des Museums von

Paris, muß das Ministerium sich dem Beschlusse des

vorbehalten.

Paris, den 31^{ten} August 1832.

Ministerium der geistlichen, Erbschafts- und Medizinal- Angelegenheiten.

Alten

an
die Königl. Akademie der
Künste.

41718.

Ein.

VII

Auf den Antrag der Königl. Akademie der Künste
vom 1. 2. d. M. genehmigt das Ministerium seiner Majestät des Kön.
auf das hinterlassene erste Blatt des von dem Verstorbenen
Longhi beauftragten Kupferstichs nach dem jüngsten Geiste
von Michel Angelo, für die Sammlung derselben.

Berlin, den 12. November 1832.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
In Auftrage des Ministers.

Neubauer

Auf
die Königl. Akademie der
Künste
Kupferst.

Der Ministerium hat den von der Königl. Akademie der Wissenschaften am 10. d. M. in Auftrag gegebenen Entwurf von 6 Briefen, welchen von der Wittbe Kaldenwang zugesandt sind, in der General-Verwaltung, nebst dem, was von der Wittbe Kaldenwang zugesandt ist, an den Hofrath Buchhorn gehen lassen. Der Ministerium hat den Hofrath Buchhorn, der in der General-Verwaltung, nebst dem, was von der Wittbe Kaldenwang zugesandt ist, an den Hofrath Buchhorn gehen lassen, in der General-Verwaltung, nebst dem, was von der Wittbe Kaldenwang zugesandt ist, an den Hofrath Buchhorn gehen lassen.

London, Jan 14th Nov 1833.

W. Cinnabarinum des Farbstoffen. Kantenröth. und Marginal., Augerlag aufsetzen
In Aufsatz des Weinsteins.

Nicotiana

Vol II. Michelouds Sub Letter R. no 6-7.

Vol II *pharyngitis* ^{Ed} Little Letter L. no. 3-6.

Die Königl. Akademie der Wissenschaften

No. 285.

Lián.

VII



Seine Königl. Majestät haben allergnädigst geruht, den
Kaufmann des verstorbenen Oboen-Marschall und Kammer-
meister Grafen von der Goltz an Handzeichnungen und Kupfer-
stichen auszuweisen zu lassen und die wegen Verfertigung derselben
gemachten Vor schläge zu genehmigen. Kaufpreisen sind für die
Königl. Akademie der Künste folgende Taxen bestimmt:

73 Zeichnungen
6 Kupfer

1. eine Mappe mit Zeichnungen neuerer Landtschaften,
 2. 4. Gatte Characters of Trees, No. 3-6. Kupfer-Druck, No 97,
 3. 18 Blätter, Handzeichnungen von Genelli, ^{Druck-Druck} ^{von Vollständigt} No 92
 4. 20. Italienische Landtschaften von C. Reinhardt, ^{Druck-Druck} ^{von Vollständigt} No 98.
- welche demselben als Gütewerk geschenkt werden Königl. Majestät
benachteiligt zugestanden werden.

Berlin den 20ten April 1833.

Ministerrath der Gelehrten, Unterrichts und Mercurial. Angelegenheiten
Herrn

Attestiert 25 febr 1834

Sein
Königl. Akademie
der Künste
für

VII

Seine Königl. Majestät haben allergnädigst geruht, den
Kaufmann des verstorbenen Oboen-Marschall und Kammer-
meister Grafen von der Goltz an Handzeichnungen und Kupfer-
stichen auszuweisen zu lassen und die wegen Verfertigung derselben
gemachten Vor schläge zu genehmigen. Kaufpreisen sind für die
Königl. Akademie der Künste folgende Taxen bestimmt:

73 Zeichnungen
6 Kupfer

1. eine Mappe mit Zeichnungen neuerer Landtschaften,
 2. 4. Gatte Characters of Trees, No. 3-6. Kupfer-Druck, No 97,
 3. 18 Blätter, Handzeichnungen von Genelli, ^{Druck-Druck} ^{von Vollständigt} No 92
 4. 20. Italienische Landtschaften von C. Reinhardt, ^{Druck-Druck} ^{von Vollständigt} No 98.
- welche demselben als Gütewerk geschenkt werden Königl. Majestät
benachteiligt zugestanden werden.

Ministerrath der Gelehrten, Unterrichts und Mercurial. Angelegenheiten
Herrn

Attestiert 25 febr 1834

VII

Auf der Natur der Königl. Akademie der Kunst
 vom 28. v. M. genehmigt das Ministerium für den Kultus,
 Kauf der

Manuscripte zu Schillers Lied von der Glocke, von Moritz
 Petzsch,
 für die Kupferstichsammlung.

Berlin, den 1. d. d. Juli 1833.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten
 Unterrichts-Abtheilung.

Nicolson

Auf
 der Königl. Akademie der Kunst

No. 9826.

J. v.

VI

2

Das Ministerium genehmigt auf den Bericht der Königl.
Akademie der Künste vom 10^{ten} d. M. den Verkauf der Kupferstiche
von Dupont und Delaroche, Cromwell Landstallmeister, für die
Kupferstichsammlung der Akademie und soll dieselbe fürwahr in
unserer Hofbibliothek zu verwahren sein.

Berlin, den 19^{ten} August 1833.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten.

Der Auftrags- und Minister.

Nicolaus

am 28. Aug.

p 116. 117.
10.

Der
Königl. Akademie
der Künste

N^o 9864.

fiat

VII

Der Ministerium genehmigt auf die Werbung der Eigenthümer
Abtheilung der Eisen von 5^{ten} 1. Mtg., daß zur Herstellung
dieser Eisenbahn folgende Eisenwerke:
1, Molnig'sche Eisenwerke der Eisenwerke, Eisen 3.5 von Eisen,
Main und Eisen, von Länge in Eisenwerken, und
2, Eisenwerke der Eisenwerke der Eisenwerke. Eisenwerke von
Strack und Meyerheim in Eisen, nach Art von Kugler,
nach Eisenwerke in Eisenwerke.

London, Dec. 14th September 1833.

Ministern der geistlichen, Medicinal- und Polizeidepartementen.

Almanac

bei Gropius auf Lange Malerische
Aufsicht der 24. Jhr Subscribirt

p. 128.

An
 die Königl. Akademie
 der Künste,
 17009. f. 10.

γII



auf den Antrag der Königl. Academie der Künste
vom 22^{ten} d. Mts. wird der Verkauf der vertriehen Blätter.

„Führich, Abbildungen von Inschriften“
für die Königl. Academie der Künste
dies genehmigt.

Berlin den 1^{ten} December 1834.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten.

In Auftrug des Ministers.

Nicolaus

An
die Königl. Academie
der Künste

N^o 21224.

Finckelstein

VII

p 85
21

35

p 85
21

als Ministranten ausgesucht nach dem Auftrage der Königl. Akademie
der Künste in dem Beweise vom 17^{ten} J. 1840., daß das von dem unsterblichen Mit-
gliede der Akademie, Professor Longhi in Mailand, begonnen und
von Toschi in Parma beendigte Stuck von Raphael

" La Madonna del Velo "

für Frau Krüppelns - Dammung für den König von Kette. 13 1/2. vogn.
Küpfel vanden.

Carlini, van 24^{de} April 1835.

W^{te} Prinzipium der Geislichkeit, Unwissenheit) = und W^{te} Prinzip = Angelerntheit.

Zu Auflegung des Ministerabg.

Nicotovius

Die
Königliche Akademie der
Künste
N. 6770. Jinn.

VII

Das Ministerium hat auf den Antrag des Königl. Akadem.
rath vom 15^{ten} d. M. seine General. Exste. angeordnet, dass
Jeder das vorstehende Exstemplum und Mittheilung der
Akademie des Königl. Memo. Haas eingeleitet der Preis für
folgende zwei Exstempl. ist:

1. Sabbiani, collection de cent pensées de: ... 6. 1/2.
2. 29. Versuche von Berlin von Peter Haas ... 2.

zusammen ... 8. 1/2.

gepfändet,

= Acht Thaler =

gegen beifolgende Kassenrechnung zu zahlen, unter der Königl.
Akademie das Amt von zu veranlassen ist.

Berlin, den 28^{ten} April 1833.

Ministerium des geistlichen, Unterrichts und Medizinal. Angelegenheiten.
Der Präsident des Minister.

Nicolaus

Der Königl. Akademie
des Königl. ...

p. 131.

Das Ministerium weist der Königl. Akademie der Künste
auf den Bericht vom 7^{ten} 3. M. die Fortsetzung unserer
zum Austausch angebotenen Kupferstiche betreffend, seine
sehr vorläufige, bestimmt, daß die Entsendung der Kun-
stwerke erfolgen, und die Königl. Akademie darüber
Rathschluß fassen wird, wenn die von uns selber
genannten Gegenstände gesendet werden können.

Paris, den 18^{ten} August 1835.

Ministerium der Geistes- und Unterrichts- und Medicinal-Verwaltung.

Wien

St.

der Königl. Akademie
der Künste

Lix

16223.

III

p. 171 173.
5.

Das Museum für die Königl. Kunstsch. Sammlung im Kaiserlichen
Museum jetzt ein Local eingeräumt und soweit eingerichtet ist, dass
naben der im Anfange d. J. angekauften von Nagler'schen Sammlung
auf die bisher bei der Königl. Akademie der Künste aufbewahrten
und nach der Allerhöchsten Bestimmung Sr. Majestät des Königs in das
Museum aufzunehmenden Kunstsch. Sammlungen darin aufgenom-
men werden können und wenigstens mit der Fortführung, Ergänzung
und Inventurisirung derselben vorgegriffen werden darf, so wird
die Königl. Akademie der Künste auf den Grund der Verfügung
vom 8. März 1831. ferner angewiesen, diese Sammlungen und zwar
zunächst:

1. Apr. 1825. (968)

26. Apr. 1826. (5159)

vollständig ab-
geliefert.

- 1, die von Ernemann'sche Sammlung von Kunstsch. 1. März
- 2, die von dem Doctor Weidich angekauften Handzeichnungen; 3. März
- 3, die von Lepell'sche Kunstsch. Sammlung

an das Königl. Museum und für denselben an das General Inten-
danten der Königl. Museen, Wirklichen Geheimen Raths Herrn
Grafen von Brühl zuallergnädigster den von demselben mit der Ober-
museen Verwaltung abzuliefern.

Bei dieser Gelegenheit nimmt das Ministerium Verantwortung der
Königl. Akademie der Künste auf ihren Bescheid vom 10. Juni 1831,
die Ablieferung der Kunstsch. Sammlungen betreffend, zu erklären,
wie es bereits wegen in der Allerhöchsten Bestimmung über die Bildung
der

17. Septbr 35.

VII

der mit dem Museum zu verbindenden Kunstschätzsammlung liegt, der
Königliche Akademie der Künste diejenige Kunstschätze respektive
warten, die sie zu wesentlichen Lehrmitteln dienen, und ihren Zweck
besondere Antiquen Kunstschätze einschließen oder von anderen Kün-
sten zum Gesamt gemacht werden sind, zu entscheiden. Es ist vielmehr
die Absicht des Ministers die Königliche Akademie der Künste nicht
nur für die speziellen Zwecke der Akademie als Lehranstalt zu dienen
und unantastbare Sammlung von Kunstschätzen zu verschaffen und zu
ihre bleibenden Besitz durch Übertragung der bei der großen Königlichen
Sammlung zu verbleibenden und für die Akademie unantastbaren
Stücken zu vervollständigen. Mit dieser Absicht war auch als früher
nicht, sondern der der Akademie der Königlichen Akademie als solcher
unmittelbar angehörende Kunstschätze oder ein Kunstschatz, falls es der
großen Königlichen Sammlung im Museum, die ja nicht nur für die
Königliche Akademie gegründet und von ihr zu benutzende Anstalt
sind, und für die von großer Wichtigkeit sind, an das Museum
abgegeben wird, und darüber zweifeln können und der Königlichen Ak-
ademie der Künste eine Antiquarische Sammlung. Darum wird es
angemessen sein, daß nicht nur von den einsezierenden bei der Kö-
niglichen Akademie auf zurückbleibenden besondern Kunstschätze und
Kunstschätzungen, sondern auch von den übrigen dieser Kategorie
gehörigen Besitz der Akademie die Verzeichnisse der General-
Director

392
Director der Königlichen Museen mitgeteilt und den betreffenden Be-
amten des Museums die Ansicht des General-Directors mitgeteilt wurde, wegen
ja nicht die Königliche Akademie in dem Besitze vom 10. Juni 1831. offi-
ziell bereit erklärt hat. Der Ministerium hat dagegen auf die Gener-
al-Direktion der Königlichen Museen beauftragt, die Verzeichnisse
der sich ergebenden antiken Stücken der Königlichen Akademie
der Künste mitzutheilen, um dieser Verantwortung zu geben, die für ihre
Sammlung wichtigen Stücke zu bezeichnen. Über die von beiden Seiten
auf die Herausbringung einzelner Stücke zu richtenden Wünsche und die zur
Antiquarische angemessenen schickenden Verpflegung wird der Ministerium
die Besitze der Königlichen Akademie der Künste und der General-
Director der Königlichen Museen immer Zeit zu erwarten, um
daran zu arbeiten und nach Erfordern der Umstände die Ant-
worten vollständig zu. Majestät der Könige zu erwarten.

Was die v. Lepell'sche Kunstschätze und Kunstschätze betrifft, so ist
es der Ministerium genehmigt, die von der Königlichen Akademie in
dem Besitze vom 10. Juni 1831. genehmigte Ansicht, als sei diese Sammlung
durch testamentarische Verfügung der Antiquarische Eigentümern ge-
wungen, zu berücksichtigen.

Der Kammerherr Graf v. Lepell hat, nachdem er bereits unter dem
30. März 1834, um das nun seinen Tode rückständige Testament nach-
gelassen, seine Kunstschätze und Kunstschätze, v. Majestät der
Könige

von Kupferstichen und Kunstschriften zu erhalten übergeben müssen,
welche das Ministerium sich geneigt hat, sie wegen der v. Lepell'schen
Bibliothek nachstehende Verfügung vom 11. August 1827, damit zu ver-
fassen:

Um jetzt ein unmittelbares Hin- und Hergehen zu vermeiden, wird
die königliche Akademie der Künste angewiesen, das Verzeichniß der
von Lepell'schen Kunstwerke und Kunstschriften der General-Direktion
lauter das königliche Museum zu communiciren, welche aufgegeben
sind, sie zur Ergänzung des für das kaiserliche Cabinet und die
anderen Kunstsammlungen des Museums aufzustellenden literarischen
Verzeichnisses geeigneten Werke vermitteln zu lassen und darüber dem
Ministerium Bericht zu erstatten, welche sich vorbehalten, demnachst mit-
theilen zu bestimmen, welche Werke der von Lepell'schen Einfuhrsammlung
an das königliche Museum abzugeben sind oder der Bibliothek der
königlichen Akademie der Künste zu verbleiben können.

Berlin, den 17. September 1835.

Ministerium der Geistes-, Kunst-, und Medicinal-Angelegenheiten.

Altkönig

An
die königliche Akademie der Künste

für.

15825.

Das Gen. D. L. - u. K. Verzeichniß der Kunstschriften befindet sich beim Ministerium
über die Kunstwerke der Akademie ein Verzeichniß aufstellen.
Die Kunstwerke in Briefen sind der Bibliothek des Ak. übergeben
worden und sind in die darüber laufende Kataloge eingetragen
sowie besondere Bemerkung ob sie die neuen oder anderen Sammlung
angehören. Dies sind nach der Verfügung vom 11. Aug. 1827 (No 4584).
in die Bibliothek der Akademie für die Künste mit einem besondern
Verzeichniß, wie das Ak. vorgehen.

191 178.
2

Da über den von der Königl. Akademie der Künste im
Jahre 30^{ten} u. M. in Auftrag gegebenen Auftr. des Overbeck'schen
Kupferstichens, Befehl gegeben worden, ist es nöthig, dessen
Preis zu kennen. Das Ministerium fordert daher die Königl.
Akademie auf, darüber zuverläßig Angaben zu machen.

Berlin den 11^{ten} November 1835

Ministerium der Geistlichen Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten
Unterrichts- Abteilung.

Nicolaus

An
die Königl. Akademie
der Künste
N^o 21,317. hinselbst.

VII

1835.

die Königl. Akademie der Künste

hinselbst.

Entwurf.

*Ich habe Entlang vom 7. d. M. ganz
nicht das Ministerium für den Unterricht,
sondern, daß Sie sich bei Herrn Vorlesungen in
Anstaltensachen einmal in der Klasse
der hiesigen hohen Lehranstalt aus der
Bibliothek der Königl. Akademie der
Künste zur Vorlesung und Collation be-
ziehen können, jedoch unter der Bedingung,
daß wir immer einige Leihen für die
Vorlesung abgeben und unmittelbar nach
Anschauen in der Akademie zurückzugeben
werden, und Sie für den vorliegenden Ge-
brauch und für die Collation der Werke
sorgen und bezahlen.*

Berlin, den 15. Jan. 1838.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Auftrage des Ministers

[gez.] Nicolovius.

An

*den Lehn der Königl.
Akademie der Künste,
Herrn Dr. Schöll
für.*



an Königlichem Akademien der Künste, wird auf
 den Brief vom 27^{ten} April d. J. hinmit eröffnet, daß die
 richterliche, welche die Aufstellung des Königl. Hof. Akademie auf
 dem angegebenen Leiste der Akademie der Künste, Commission des
 Königl. Hof. Akademie, bis her noch gefunden hat, als ungenügend,
 auf weisen, den in Lauff der Akademie der Künste, und befehlen
 den, die Aufstellung des Königl. Hof. Akademie, gemäß den
 Königl. Akademie der Künste zu bekräftigen.

London den 29^{ten} October 1838

Königl. Hof. Akademie der Künste, Hof. Akademie, Hof. Akademie, Hof. Akademie
 Hof. Akademie, Hof. Akademie.

Nicolaus

An
 an Königl. Akademie der Künste.

Sein.

Ex
Auf der Auction der Königl. Academie der Künste
am 29^{ten} v. Mts. gekauft das Miniaturgemälde,
das auf der Auction der Jhr. neu aufgestellt angeboten
auf Original, Abbildung nach Hogarths, Werta:
"Le mariage à la mode"
für Jhr. Kuppelung, Sammlung.
Die Königl. Academie hat jedes zugewiesen, dass
das Jhr. das für aufgeführt wird.

Berlin, den 27. July, 1839.

Miniaturgemälde der Königl. Academie, und Miniatur, Originalgemälde.

Lebens

Die
die Königl. Academie der
Künste,

Jahr.

9389.

IV

CS

Auf die Anzeige vom 20ten d. Mth. wird die
Königliche Academie der Künste beauftragt, daß das Min.
Kabinet seine General. Karte zur Festung von hier Galan,
für die angekündigten 8 Blätter des Hogarth'schen Werks: „le
mariage à la mode“ gegen Spedition des Hofraths Rauch,
angewiesen sei. Und darüber anzustellende Correspondenzen
kannst du zu der gedruckten Karte unmittelbar zu besorgen.

Berlin den 26ten August 1839.

Ministerium der Gelehrten, Künste, und Medicinal, Angelegenheiten.

Leben

der
die Königliche Academie der Künste

15345

für.

VI

Auf den Auftrag der Königl. Akademie der
Künste vom 7ten d. Mts. genehmigt das Ministerium
für den Aufschwung der Kunst.

Alten deutscher Künstler, in Original. Kationen,
gan. Düsseldorf etc.

für die Kupferstichsammlung der Akademie.

Berlin, den 19ten September 1839.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts und National. Angelegenheiten.

Lebendige

An

der Königl. Akademie der Künste

Gesellschaft.

15368.

III

*Auf den Antrag der Königl. Akademie der Künste
vom 13. Jan. 1840 genehmigt das Ministerium für und von der
Kauf folgender Kunstgegenstände.*

1. Der Leinwand Gemälde, von Friedrich H. Stiller in Osnabrück.
München 1839.
2. Etudes à l'eau forte, par Eugène Verbeekhoven, 22
planches. Bruxelles 1839. Gr. 4^{te}.
3. Mosaici della cappella S. Ignazio nella chiesa di
S. Maria del popolo, composti dopo; cartoni di Raffaello.
Roma, folio.

für die Kunst. Sammlung der Akademie

Berlin den 27. Jan. Mai 1840

Ministerium der Geistlichen, Medicinal- und Medicinal-Angelegenheiten

L. v. S.

*An
die Königl. Akademie der Künste*

6691

Georg

12

„Auf den Antrag der Königl. Akademie der
Künste vom 23. Jan. u. M. K. genehmigt das Ministerium
für den Verkauf der von dem Professor von Kloben
unter dem Titel:

Schröder „Die Kunstformen der Jetztzeit; ein Führer-
führer gegebenenen lithographierten Blätter für ihre
Aufsammlung.

Berlin, den 12. Jan. 1840.

Ministerium der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Lamberg

Herrn

der Königl. Akademie der Künste

Stückzahl

Nr. 12902.

M



Seiner Majestät der Königlich-katholischen
Kaiserin vom 21^{ten} vor. Wk. genehmigt das
Ministerium für die Aufsehung der bei
den kaiserlichen kaiserlichen Stützwerke:

1. La Galerie Aguado, choix des prin-
cipaux tableaux de la Galerie de Mr
le Marquis de las Marismas del Gua-
dalquivir; par Gavard, avec notices sur
les peintres par Louis Tiardot.

2. Le opere di Gaudenzio Ferrari,
sua sua Stützwerkssammlung.

Erwollt den 12^{ten} Juni 1840.

Ministerium der geistlichen, Katastrals- und Medizinal- Angelegenheiten.

Leopold

An

der Königlich-katholischen
Kaiserin vom 21^{ten} vor. Wk.

12903.

L. J. J.

VII

Auf den Auftrag der Königl. Academie der Wissenschaften
An dem 25. Jan. 1840 genehmigt das Ministerium für die
den Ankauf des Werks.

La Passion de N. S. Jesus Christ, par Frédéric
Overbeck; gravée par Ketter, Heifensand et Rute-
rand. Paris 1839.

für Ihre Majestätliche Sammlung.

Berlin, den 25. Juni 1840.

Ministerium der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Lammertz

An

der Königl. Academie
der Wissenschaften

Genehmigt

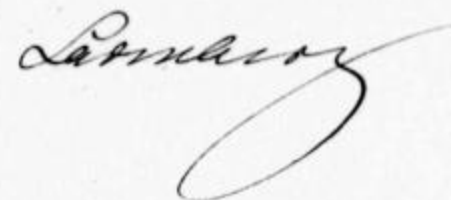
18. 9. 40.

M


 Auf den Auftrag der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften
 vom 18. v. M. genehmigt des Ministeriums der Wissenschaften und
 Kunst der preuss. Provinzial-Verwaltungen nach freier
 in Karlsruhe für Ihre Sammlung.

Berlin, den 5. August, 1840.

Ministerium der Wissenschaften, Kunst und Literatur, und Ministerium der Finanzen.



Auf

der Königlich Preussischen Akademie der
 Wissenschaften,
 Berlin.

12,982.

Die Herren der Professoren D. Altm zu Bonn hat
in einer an die Könige Majestät gerichteten Vorstel-
lung gebeten, die Königlich. Sammlung, welche ihr
Gatte zum Lehn seiner öffentlichen Vorlesungen über
Grundgesetze zusammen zu tragen begonnen, für
den Staat anzukaufen. Um den Wunsch von der
Könige Majestät erforderlichen Lehn zu erhalten zu
können, trage ich der Königl. Akademie der
Künste unter Zustimmung eines Mitglieds der
Sammlung auf, ob innerhalb 3 Wochen zu ändern,
ob die Fortsetzung der Sammlung zur Sammlung
bei dem akademischen Unterrichte wünschenswert
ist.

Berlin den 8ten Februar 1841.

Vor Minister der Königl. Unterrichts- und Medicinal. Angelegenheiten.

Eichen

Ob
die Königl. Akademie
der Künste

N^o 2867

Lied.

Ch

ist der Antrag der Königl. Akademie
der Künste vom 10^{ten} dinst. Wkt. genehmigt das Ministerium
nunmehr genehmigt den Antrag der nun anwesenden
beiden Kurfürsten

1. das jüngste Genie, nach Cornelius, und

2. das Genie der Religion in den Künsten, nach
Overbeck

für Ihre Kurfürstl. Sammlung.

Berlin, den 28^{ten} April 1841.

Ministerium der Königl. Akademie der Künste und der Wissenschaften.

Leopold

der

der Königl. Akademie

der Künste

N. 699.

Genie

VII

Bei den vorerwähnten beschränkten Mitteln zur
 Unterhaltung und Verwahrung der Bibliothek und
 der Kunstsammlung der Königl. Akademie
 der Künste scheint es dem Ministerium ange-
 massen, die von Verfallenen in Johann David
 Leumann's vorigen Werke in Auftrag ge-
 brachte Aufzeichnung der von dem Kurfürsten
 Friedrich August II. in der Dresdener Bibliothek
 vorhandenen Gemälde in der Dresdener Bibliothek
 noch anzuführen.

Dresden den 1ten Juni 1841.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Leumann

der
 der Königl. Akademie der Künste.



Die Königl. Academie der Künste wird fürder auf-
 gehalten, die Ausfertigung von 15^{ten} v. H. d. d. 9. 424, die Ab-
 lieferung der nominalen v. Verschaffung und Kauf v. Lepelshausen
 kauflich. Sammlungen betreffen, hinan 8 Tagen zu gehen, oder
 die Hindernisse zu zeigen.

Berlin den 12^{ten} Juni 1841.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts und Medicinal-Angelegenheiten.

Latinae

24 Mai. Die Druckschrift des Königl. Preussischen
 Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts und Medicinal-
 Angelegenheiten von dem Director Schorn abgegeben.
 Die Kunst- und Wissenschaften der Königl. Preussischen
 Akademie der Wissenschaften, um so mehr, weil dieselben
 gesendet worden, und bei dieser Gelegenheit, wegen
 der kleinen Zahl der Mitglieder in der Akademie
 selber. sehr geringer Summe, und viel
 Zeit verbrannt ist.

H. v. Bismarck 19. Juni 41

An
 die Königl. Academie der Künste

Die Königl. Akademie der Künste wird durch den
 Kaiser vom 13ten v. M. zu dem untenstehenden Bescheide
 förmlich beauftragt, daß die General. Kassa ange-
 wiesen werde, dem Professor Kämpfe, den
 sein 1. Franzose der Königl. Kunst der Madonna
 della Misericordia, verlangte Betrag von 10 Sc.
 caten mit 7500 und 20000 Gulden in Sonen-
 gegen Quittung zu zahlen.

Berlin den 3ten März 1841.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Regalansachen.

Lernberg

St.

Die Königl. Akademie der Künste

für

14203

VII

Die Königl. Akademie der Künste wird allhier
 durch den Senat v. Mdt. zur weiteren Verwaltung
 hing beauftragt, daß die General. Raths ange-
 wiesen worden ist, dem Professor Kämpfe, den
 ihm 1 franglos der Stützlaufs der Madonna
 della Misericordia, verlangten Betrag von 10 Sc.
 caten mit zwei und dreißig Gulden in Sonnen-
 gegen Quittung zu zahlen.

Berlin den 3ten März 1841.

Ministerium der Geistlichen, Unterrichts und Medicinal Angelegenheiten

Lernberg

Am

Die Königl. Akademie der Künste

für

14203

VII

*Auf den Antrag der Königl. Akademie
der Künste vom 13ten März Monats genehmigt das
Ministerium Friedrich den Ankauf der beiden von
Eduard Schaffer gestifteten Blätter:*

1. Die Einföhrung der Künste in Deutschland
durch das Fürstenthum, nach einem Festzuge,
maler von Philipp Veit,

und

2. Orpheus, die Euridice wiedererfindend, nach
dem Helden der Götter der Unterwelt, nach dem
Gemälde von Cornelius.

für die Kupferstichsammlung der Akademie.

Berlin den 26ten Juli 1841.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Lammert

An

der Königl. Akademie der Künste

 Auf dem Befehl der Königl. Akademie der
 Künste vom 20. Jan. u. Mit Genehmigung des Ministeriums
 für den Cultus hat von Peter Lutz nach dem
 beauftragten Gemälde des Bagnacavalle angefertigt,
 der Königl. Hofbibliothek: die Gipsabgüsse der Madonna
 nebst anderen Heiligen des 16. Jahrhunderts, zu dem Bil-
 derarchiv der Königl. Hofbibliothek, für die
 Königl. Hofbibliothek.

Berlin den 12ten November 1841.

Ministerium der Geistes-, Cultus- und Medicinal-Angelegenheiten.

Lehmann

Ku

der Königl. Akademie der Künste

für

M

79

Auf den Antrag der Königl. Akademie der Kün.
am 29. Mai d. Jt. wird dieselbe fiar durch un.
geprüft, das arabischische Wort des Landessprache Matar
Alexander Calame:

Essai de gravure à l'eau forte, 2 Hefen, 1838
und 1840,

für den Königl. Sammlung angekauft.

Berlin, den 4. July 1842.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Leopold

An
die Königl. Akademie der Künste

für

№ 12805.

10


 Auf den Antrag der Königl. Akademie der Künste
 vom 13^{ten} d. d. Monat wird die Sache entschieden aus-
 gesprochen, die gezeichneten beiden Werke

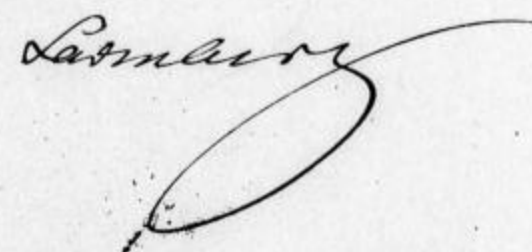
1. Kitzgefelds Radierungen nach Original, Gemälden und
 Zeichnungen berühmter Künstler, von Wilhelm Witt-
 höft; 1^{ste} Lieferung.

2. Gauenbildes von Th. Rossmann, in lithographischer
 Ausführung, 1^{ste} Hefte,

für die Kitzgefelds Sammlung anzufertigen.

Leiden den 30^{ten} Juli 1842.

Ministerium der Geistes-, Unterrichts- und Medicinal-, Angelegenheiten


 Lammert

An

der Königl. Akademie der Künste

für.

95

Re Auf den Antrag der Königl. Academie der Kün-
ste von 7^{ten} d. Mt. genehmigt das Ministerium für
den Kauf

1. des Buches: „Les édifices de Rome moderne
par P. Létarouilly, architecte. Paris 33.“

2. des von Tempelley lithographierten Landes von Wa-
tellet: „Ragou und Vonnusfau“

für Frau Pannulung.

Berlin den 20^{ten} August 1842.

Ministerium der Geistes-, Unterrichts- und Medicinal-, Angelegenheiten

Lehrer

On

der Königl. Academie
der Künste

für.

12,843.

VII

Auf dem Auftrag der Königlich Academie der
 Künste vom 26. v. M. wurde die folgende
 Mitteilung, in der man den Professor Scher,
 mehr in Düsseldorf geboren, und man ihn
 selbst mit dem, Lande, fasten für den Kuppel,
 Sammlung vorgefunden.

Berlin, den 16^{ten} März 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal, Angelegenheiten.

Sammlung

Da
 in Königlich Academie
 der Künste,
 640.

Sehr Meinisterium erwünscht die Königl.
liche Academie der Künste auf den Antrag vom
27ten v. M., auf die Radirungen von Adam Altmann
zu München für Ihre Kaiserl. Majestät
zu subscribiren.

London Jan 10th April 1844.

Ministarium Ino gai, Shifan, Kuba vifl, und Medicinal, Angulagaufichtu

Luxberg

by Juntos subscribed
14 April. 44.

Ok

Sia Königl. Academie
der Künste

Grünthalb. A.

Auf der Auction der Königl. Academie der Kün-
 ste am 21. v. M. wurde die alte zu Auktio-
 nist abhandelt auf einigem Papier man den, und
 neuen Zeichnung Raphaels, der Kindermutter des,
 Galland, und der Kupferstich Steile in Dres-
 den ausgefertigt, Kupferstich, zu dem Preis von
 zehn Thaler, für den Kupferstich, Tonne,
 und ferner auf demselben.

Leipzig, den 3. Juli 1843.

Königl. Akademie der Künste, Kunstschule, und Zeichenschule, Auktionsmeister.

Leipzig

In
 der Königl. Akademie der Künste
 Leipzig.

O

auf den Antrag der Königl. Akademie
der Künste vom 3^{ten} d. Mts. genehmigt das Minister,
einen Handlung die Auffassung des Markts:

Handlung der Königl. Akademie, vom
"Professor Precher in Leipzig"

für Ihre Bibliothek.

Vergleichen den Einkauf folgenden Glätter:

a, Drey Zeichnungen, religiöser Inhalt von Steinle,
gezeichnet von Keller, und

b, die Kunstveränderung Lirisch, allegorische Lirisch,
sich von Fickrich; lithographisch von Precher;

für die Kunstveränderung der Königl. Aka-
demie.

Leipzig, den 15^{ten} November 1843.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

L. v. S.

An
die Königl. Akademie der Künste.

17087.

für

V

seiner Benutzung als dies nun in Berlin Professor Brande zu thun
man würde, in seiner Wohnung nachfolgend zu thun.

In der gedachten Etwaung, wenn nach dem, was in
der neuen Einrichtung festzustellen, die das Museum der Kunst-
st., der Kunst und überhaupt die die Einrichtung der Kunst-
bildung eine nicht unangelegte Bedeutung zu gewinnen
wäre, und zu zeigen, dass C. Caspar Mitglied der Kö-
nigl. Akademie ist, so hat das Ministerium einen Auftrag
gegeben, dass C. Caspar sein Geschäft unter der Bedingung,
dass er mit der Bibliothek der Königl. Akademie der Kunst
zu unterstützen, die Kunstwerke, die in verschiedenen Museen
bestehen, zu sammeln, zu sammeln, zu sammeln. Die Königl.
Akademie der Kunst wird davon zur Unterstützung
unterstützung in Kenntnis gesetzt.

Berlin, den 15^{ten} Februar 1847.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Gibben

An

der Königl. Akademie der Kunst
Ginsalt.

1111

216.

689

Die Königl. Akademie der Kunst erfüllt hierdurch in
Gangbar das von dem Professor Mandel nach Raphael's Mo-
dell aus dem Hause Colonna aufgeführten Kupferstich
mit dem Auftrage, das darüber vorgefallene Inve-
stition der General-Kasse in die Ministerial-Kasse baldigst zu senden.

Berlin, den 23^{ten} Juli 1856

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage

Dr. J. Vögel

An

der Königl. Akademie der Kunst

für

Nr 12,660. 46.

VII

1111

Berlin den 29. April 1862.

Die Könige Akademien der Künste erhalten
Berecht über ein Gesetz des Reichstages
Prof. Hoffmann zum Verkauf eines Kunst-
gegenstandes der von ihm angekauften Kunst-
stoffe, eine Madonna nach Raphael.

No. 138

Sein Hochachtung

bevorstehend die K. A. d. K. 13 in Ausführung
eines f. Kunstausstellung (1862) des
Immatrikulierten Prof. des Kunstausstellers
Prof. Hoffmann zum Verkauf eines
Kunstgegenstandes der von ihm an-
gekauften Kunststoffe, die Madonna
mit dem Kinde nach Raphael, eine
Kunststoffe folgende gesprochene
Mittheilung zu machen.
Die K. A. d. K. ist es mit ge-
müthlicher Aufmerksamkeit zu wissen,
dass in der letzten Zeit, welche die
Gesamtheit der Kunststoffe
und auf Kunststoffe Werkstoffe geachtet
Kunststoffe in der Kunststoffe
so allgemein eingedrungen ist, die
Kunststoffe sich zu der Kunststoffe
eines gesprochene Werkstoffe nach
einem gesprochene Werkstoffe Raphael,
welcher in der Kunststoffe
Kunststoffe K. Gallen's bildet, ge-
sprochen ist. Was man das in
Kunststoffe Werkstoffe das Prof. Hoffmann
als ein sehr gesprochene Werkstoffe
eines Kunststoffe in der Kunststoffe
des Kunststoffe in der Kunststoffe
Kunststoffe Kunststoffe mit zu
Kunststoffe Kunststoffe Kunststoffe
bei den Kunststoffe Kunststoffe,
welche gesprochene in Kunststoffe
Kunststoffe, das Kunststoffe das
Kunststoffe Kunststoffe Kunststoffe
Kunststoffe Kunststoffe Kunststoffe
Kunststoffe Kunststoffe Kunststoffe
Kunststoffe Kunststoffe Kunststoffe

unbist Mugga & Ruffenst

B. 29.4.62.

61. Dg. lasty B 22

366.

70

Die Königl. Akademie der Künste überreichte ich
zu Ehren der Feiern (Abdruck aus der Brief.)
das von dem Professor August Hoffmann herausge-
gebene Litteratur in Linienmanier. Die
Madonna mit dem Kinde nach Raphael als Ge-
stalt des Königs für die Sammlung
der Akademie, mit der Anordnung, das Juwen-
elien. Alles baldigst der Akademie. Es ist mir
Dankbarkeit zu versichern.

Levein, Jan 20th October 1862.

Der Olinis ist der gewöhnliche, Anusarifer- und Medicinale-Angewandte.

Prisoner

fingerlangen und inwendigst unter die
phalixen Lit. S.

Berlin den 8^{ten} December 1862.

J. G. M.

etw

Die Königl. Akademie der Künste

Am. 21,604. M.

Give

Am 1. April 1863
 Berlin

Sehr geehrter Herr
 Ich habe die Ehre,
 Ihnen hiermit zu
 schreiben, dass ich
 die Ehre habe, Sie
 zu den Mitgliedern
 der Kommission
 für die Revision
 der Rechnungen
 der Königl. Preuss.
 Regierung zu
 ernennen.

VII. - 4

Ich bin sehr erfreut,
 dass Sie die Ehre
 haben, mich zu
 diesem Amt zu
 ernennen. Ich werde
 mich sehr bemühen,
 die Ihnen anvertrauten
 Aufgaben mit
 Sorgfalt und
 Eifer zu erfüllen.

Berlin
 den 1. April
 1863.

Sehr geehrter Herr
 Ich bin sehr erfreut,
 dass Sie die Ehre
 haben, mich zu
 diesem Amt zu
 ernennen. Ich werde
 mich sehr bemühen,
 die Ihnen anvertrauten
 Aufgaben mit
 Sorgfalt und
 Eifer zu erfüllen.

blasse Schmitt

Die Königl. Akad. d. R. dankt für Vorlegung
 für die übermittelte Stoffschrift auf die Nachlass
 Anmerkung des Hrn. Dr. C. L. v. Meißner
 von Magens, welche enthält die Geschichte von
 der Anwendung für das Gelingen der Stoffschrift
 Es wird die Güte ihrer Darstellung eingeschrieben.
 Berlin den 15. Juli 1863.

Die Königl. Akad. d. R.

H. D. v. Meißner. O. F. Gruppe

VII — 4.

An
 die Königl. Akad.
 Herrn Dr. Seidel
 für

Der königlichen Akademie der Künste überreichte
ich anbei für Ihre Sammlung ein Exemplar der 1^{ten}
bis 9^{ten} Lieferung des vom Professor von Hepper-Altenack
in München herausgegebenen Werks, "Gefamte oder
Uebersicht der Geschichte des Mittelalters und der
Renaissance" mit der Vorrede, des Herausgebers.
Herrn Altack, hat die General-Kasse meines Mini-
steriums zugestanden.

Berlin, den 6^{ten} Februar 1864.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
Für Hochachtung.

L. v. M. 17

Gefamte Altack

Ich bin sehr erfreut, dass die geistliche
und die Kunst- und Wissenschaften
durch diese Werke, von 6 bis 11 1815
und 1816, die 1^{te} bis 9^{te} Lieferung der
von Professor v. Hepper-Altenack in München
herausgegebenen "Gefamte oder
Uebersicht der Geschichte des Mittel-
alters und der Renaissance" - ist
eingesandt und in der Bibliothek des Ministers
deponiert. Die 1^{te} bis 9^{te} Lieferung wurde
am 19^{ten} März 1864
abgegeben. Ich habe die Kasse

VII 17

An
Der königliche Akademie
der Künste

N. 1315

Gefamte

Seiner Majestät
Ihre Königl. Akademie der Künste.

erlauben ich mir beifolgende Zeichnungen einer
neuerkannenen Maschine, die das Aufheben der Bürde
erzögern, und sehr zum Nutzen auszubilden.
Die Zeichnungen sind Leinwand von Handen und
sind dem Königl. Ges. d. K., und d. K. d. K.
für die Akademie der Künste zu übersenden.
sein.

Die Zeichnungen 82 Blätter, nebst dem mit
Kunstzeichnungen, werden ich den Preis von 100 M. nicht
zu hoch ansetzen.

Mit der Bitte um Ihre Genehmigung, wenn ich
möglichst zu erhalten, werden ich die Sache mit zu
übernehmen.

Berlin den 19. Feb. 1864

Seiner Majestät

unverändert

unverändert I. Bürde.

Dorotheen Straße N. 50.

Der König beorderte den König zu kaufen
auf den Alltagsleben Aufträge Mann Meist.
Der König in Wille 2 Jahre mit 28 Kapitalis-
genossenschaftlichen Aufstellungen und Zinsen
des Kaiser Königs Meistert gestanden
zu inkorporieren.

Wien d. 24. Febr 1864

Schuler.

Allerhöchste Kaiserliche Hof- und
Kammer-Deputation

Seiner Kaiserlichen Majestät nach der an-
geordneten Abtheilung der Kaiserlichen Hof-
Kammer-Deputation ihre aufseherischen
Sachen für die kaiserliche Hof-
Kammer, mit welcher für die Kaiserliche
Hof-Deputation sich die Ab-
theilung, welche die Hof-Deputation der
Hof-Deputation der Kaiserlichen Hof-
Kammer-Deputation zu übergeben wird,
sich die Hof-Deputation der Kaiserlichen Hof-
Kammer-Deputation zu übergeben wird,
sich die Hof-Deputation der Kaiserlichen Hof-
Kammer-Deputation zu übergeben wird,
sich die Hof-Deputation der Kaiserlichen Hof-
Kammer-Deputation zu übergeben wird.

Berlin am 2 März 1864.

VII, - 4.

Seiner Kaiserlichen Majestät der Kaiserlichen
Hof-Deputation. O. F. Gruppe

Seiner Kaiserlichen Majestät der
Kaiserlichen Hof-Deputation.

Die Königlich Akademische der Künste ^{Königliche} fürstl. Hof-
wappstein ihre wappstein Inschrift für die gefällige
Übermittlung an, welche sie den vordruckten Ge-
wärtigen Ihre Majestät der Königin Wilhelmine
^{Wappenstein der}
die) enthalten Zeichnungen von der groß fürstl.
seligen Majestät, König Friedrich Wilhelm III.
denkmal. Dieselben sind in der Denkmals- und Kunst-
ausstellungen der Akademie eingeleitet worden &
haben die sehr gelobende Anerkennung gefunden,
für werden nunmehr in den Denkmäler der Akademie
als ein ganzes Bildwerk eingeschrieben werden.

London am 2. ^{März} ~~Februar~~ 1867.

Die Königl. Akademie der Künste
fr. Sings. R. F. Gruppe.

VII, 4

An
den Kassierer Oberbaurath Ktzer v. vch
zu Dr. Ktzer.

Nachricht ^{bezüglich} / p^r nach von.
 Die Königlich Akademische wird sich dieselbe
 antragsmäßig an die Gnade für. Freilassung
 mit der Bitte, es möge die Gerechtigkeit
 diese fürstlich in einer ansehnlichen
 sehr geringe Preis auf ansehnlich werden,
 es für. freilassung möge sich ein ansehn-
 licher Gewinn zu nicht geringe bitten
 können werden.

Berlin am 9. März 1864.

Die Königlich Akademie d. K.
 H. J. J. Gruppe.

Der Wohl. Graf. Montminier
 Herr Dr. von Mäcker Freilassung.

[Large decorative flourish]

Auf den Bericht der Königlich Akademischen vom 9. d. M. (St. 62.)
 genehmigt ist, daß die von der Wittwe des Professors Bünde
 freigegebenen zum Kauf angebotenen 82 Blätter Handschriften
 gleich auszuverkaufen (Gummi) auf Pflaster und Pflasterung.
 zum für die Bibliothek der Akademie erworben werden. Die
 General. Daß die Ministerium ist genehmigt, sobald der
 selben von der Königlich Akademischen ein Inventarisation. Al.
 daß die angekündigten Handschriften zugeworfen sein wird, der
 Wittwe Bünde den gestellten Betrag von 100 Rthl. gegen
 Quittung zu zahlen.

Berlin den 18. April 1864.

[Signature] Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten

[Signature]

VII - 4

[Large decorative flourish]

Die Königlich Akademische der
 Kaiserin

[Signature]

4784.2

8

Alm. 1. 215. 59

Sept. 1. 1863.

Open. 215. 59. 100. 63.

Quarb. Tr. 58 fce
Bünde, Inspekt. J. B.

Königliche Akademie der Künste.

Der Schüler
in der Kunst- und Gewerkschule

114
62 Philipp Coars

hat wieder für ein neues Aufschreiben auf ein Halb-
jahr vom Monat April
dieses Jahres an Einen Thaler zu zahlen bei dem
Inspector Maas, Sonntags Vormittags im Akade-
mie-Gebäude und diesen Zettel quittirt in diesem
Monat seinem Professor zu überbringen, sonst wird
er als abgegangen angesehen, wie auch, wenn er
vier Wochen den Unterricht versäumt und die Ursache
nicht anzeigt.

Berlin, den 1. April 1864.

Hat Zmr. Rthlr. bezahlt.

Maas

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 182

ENDE